**Beispiel für einen schulinternen Lehrplan**
**zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

# Erziehungswissenschaft

Konrad-Adenauer-Gymnasium, Meckenheim

Stand: 20.11.2025

# Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
2. Entscheidungen zum Unterricht
   - 2.1. Kompetenzbereiche des Faches
   - 2.2. Inhaltsfelder des Faches
   - 2.3. Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder EF
   - 2.4. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben EF
   - 2.5. Übersichtsraster Q1 und Q2 – Grundkurs
   - 2.6. Übersichtsraster Q1 und Q2 – Leistungskurs
   - 2.7. Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder Q1 und Q2
     - 2.7.1. Grundkurs
     - 2.7.2. Leistungskurs
   - 2.8. Leistungsbewertung

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Die Fachgruppe Erziehungswissenschaft im Konrad-Adenauer-Gymnasium, Meckenheim

Das Konrad-Adenauer-Gymnasium liegt in der „neuen Mitte“ in Meckenheim, zum „Schulcampus“ gehören auch eine Realschule und eine Hauptschule. Das Gymnasium zählt zu den Schulen des Rhein-Sieg-Kreises.
Die Zahlen in jeder Jahrgangsstufe der Oberstufe differieren in den letzten Jahren stark, in der Regel kann man von ca. 100 Schülern ausgehen. Das Fach Erziehungswissenschaft ist durchgehend mit zwei Kursen (ein LK, ein GK) pro Jahrgang - seit der Einführung im Jahr 1997 – vertreten. Die Anzahl der Schüler in den Kursen variiert zum Teil stark, hängt auch vom Wahlverhalten der Schüler im gesellschaftlichen Aufgabenfeld insgesamt ab. Wie auch an anderen Schulen überwiegt der Anteil der Mädchen, die sich für dieses Fach entscheiden.
Es gibt sechs Lehrkräfte, die die Facultas für das Fach Erziehungswissenschaften besitzen.

Der Fachkonferenz Erziehungswissenschaft hat in Anbetracht auch der skizzierten Rahmenbedingungen entschieden, die folgenden Schwerpunkte im Unterricht im Fach EW zu setzen:

1. eine zielgerichtete, kontinuierliche Vorbereitung auf ein mögliches Studium (vor allem unter methodischem und lernpsychologischem Gesichtspunkt)
2. die Identitätsbildung in einer pluralistischen, durch Kulturvielfalt geprägten Gesellschaft und
3. das Aufzeigen von Berufsmöglichkeiten im pädagogischen Aufgabenfeld

Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht von 40 Schulwochen je Schuljahr aus. Ein Viertel wird nicht berücksichtigt, da aus verschiedenen Gründen wie Klausuren, Exkursionen, Projekte etc. es zu Unterrichtsausfällen bzw. Umgestaltung des üblichen Unterrichtsbetriebes kommen kann und auch eine Schwerpunktsetzung des jeweiligen Lehrers Berücksichtigung finden soll. Daraus ergibt sich eine Verteilung von 90 Unterrichtsstunden pro Schuljahr im Grundkurs und 150 im Leistungskurs (der vorgegebene Zeitbedarf versteht sich als Orientierungsgröße).

In Bezug auf die Ausstattung ist die Schule, besonders die mediale, im Prozess der Umgestaltung – im Sommer 2026 soll planmäßig der Neubau auf dem Campus bezogen werden.

Das Fachbuch Phoenix, Bd.1+2, für das sich die Fachlehrer entschieden haben, steht in ausreichender Zahl den Schülerinnen und Schülern zu Verfügung.

# 2. Entscheidungen zum Unterricht

**Hinweis:** Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt. Das **Übersichtsraster** gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind außer dem Thema des jeweiligen Vorhabens das schwerpunktmäßig damit verknüpfte Inhaltsfeld bzw. die Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte des Vorhabens sowie Schwerpunkt-kompetenzen ausgewiesen.

## Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans – hier bezogen auf die EF - bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

## 2.1 Kompetenzbereiche des Faches

Die für das Fach Erziehungswissenschaft konstitutive und in Kapitel 1 bereits beschriebene reflektierte pädagogische Kompetenz wird durch eine Reihe spezieller und untereinander vernetzter Teilkompetenzen entwickelt, die in Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz unterschieden werden.

## Kompetenzbereiche

**Sachkompetenz**
Grundlage der Entwicklung einer reflektierten pädagogischen Kompetenz ist der Erwerb, der Umgang mit und die Anwendung von pädagogisch relevantem Wissen. Die Sachkompetenz umfasst die Aneignung, Anwendung und Vernetzung zentraler Inhalte der Erziehungswissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen, soweit deren Inhalte aus pädagogischer Perspektive in den Blick genommen werden können. Dies beinhaltet auch den Umgang mit exemplarischem Wissen zunehmender Komplexität aus verschiedenen Strömungen des Faches. Die Fähigkeit, zwischen alltäglichen, tradierten und erziehungswissenschaftlich fundierten Wissensformen zu unterscheiden, ist dabei aufzubauen.

**Methodenkompetenz**
Methodenkompetenz zeigt sich durch die Anwendung von empirischen, hermeneutischen und ideologiekritischen Verfahren, die die Informationsbeschaffung bzw. -entnahme, die Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation fachbezogener Sachverhalte sowie deren Darstellung und Präsentation ermöglichen.
Der Analyse von Fallbeispielen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Hierzu gehören das Erfragen, Finden und Erklären von Zusammenhängen, die problemorientiert, multiperspektivisch und auch kontrovers dargestellt werden können. Dies erfolgt mittelbar durch unterschiedliche Materialien, Arbeits- und Darstellungsmittel einschließlich der reflektiert-kritischen Nutzung informations- und kommunikationstechnischer Medien oder unmittelbar durch originale Begegnungen wie Befragungen oder Erkundungen.
Hinzu kommen Verfahren der Selbstevaluation.

**Urteilskompetenz**
Urteilskompetenz bezeichnet die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler, ihre subjektiven Theorien sowie explizite und implizite Vorannahmen und Setzungen aufzudecken. Sie dient dazu, unterschiedliche Perspektivierungen zu pädagogischen Argumentationen zu bewerten, pädagogische Maßstäbe für eine wertende Prüfung zu entwickeln und anzuwenden, begründet Stellung zu nehmen und ein selbstständiges Gesamturteil zu entfalten. Dabei ist zwischen Sach- und Werturteil zu unterscheiden. Pädagogische Urteilskompetenz umfasst die beurteilende Prüfung der pädagogischen Praxis auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, die Reflexion der Reichweite wissenschaftlicher Vorgehensweisen und theoretischer Erkenntnisse der Pädagogik wie pädagogisch relevanter Erkenntnisse von Nachbarwissenschaften.
Pädagogische Urteilskompetenz reflektiert auch den eigenen Urteilsprozess.

**Handlungskompetenz**
Handlungskompetenz ist die Fähigkeit, erworbene Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen einzusetzen. Handlungskompetenz ist Grundlage pädagogischer Interaktionsfähigkeit und vorausschauender Mitwirkung und Mitgestaltung in pädagogischer Praxis. Pädagogische Handlungskompetenz wird in bewusst dafür zur Verfügung gestellten simulierten oder in realen Situationen innerhalb und außerhalb der Schule erworben, angewendet und weiterentwickelt.

## 2.2. Inhaltsfelder des Faches

**Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse**
In diesem Inhaltsfeld geht es um das Ziel, den wissenschafts- und handlungspropädeutischen Anspruch des Faches anhand des pädagogischen Verhältnisses aus verschiedenen Perspektiven erfahrbar zu machen und damit eine Erschließung der komplexen Erziehungswirklichkeit zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang müssen unterschiedliche Zugänge zu Erziehung und Bildung Gegenstand des Unterrichts werden

**Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung**
Die Auseinandersetzung mit diesem Inhaltsfeld ermöglicht ein Verständnis der Lernbedürftigkeit und -fähigkeit des Menschen als Voraussetzung aller pädagogischen Bemühungen. Die pädagogische Betrachtung von Lernprozessen bezieht lerntheoretische Erkenntnisse der Nachbarwissenschaften als Grundlage ein. Dabei werden Perspektiven unterschiedlicher Wissenschaften reflektiert. Die Wechselwirkung von Erziehung und Lernen sowie die Bedeutsamkeit von Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit auch bei eigenen Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler werden herausgearbeitet. Dabei wird deutlich, dass die Biografie des lernenden Subjekts und der Lernprozess in einem interdependenten Verhältnis zueinanderstehen.

**Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung**
In diesem Inhaltsfeld geht es um die Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung. Ergebnisse von Nachbarwissenschaften sind unter dem Gesichtspunkt der pädagogischen Relevanz einzubeziehen. Auch unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation sind im Kontext dieses Inhaltsfeldes zu besprechen. Daraus folgende Praxisbezüge sind zu erschließen. Mit Kindheit und Jugend werden zwei Lebensabschnitte angesprochen, die die Schülerinnen und Schüler durchlebt haben bzw. durchleben; darüber hinaus ist u. a. aufgrund des demografischen Wandels und der Notwendigkeit lebenslangen Lernens die Bedeutung pädagogischen Denkens und Handelns im Erwachsenenalter hervorzuheben.

**Inhaltsfeld 4: Identität**
Es geht in diesem Inhaltsfeld um die Entstehung und pädagogische Förderung von Identität. Dabei wird die Identitätsentwicklung im Spannungsfeld von eigenen Interessen und Bedürfnissen sowie gesellschaftlichen Einflussgrößen betrachtet. Dies erfordert, pädagogisch relevante Erkenntnisse zur Entwicklungspsychologie und zu

Sozialisationstheorien zu berücksichtigen. Möglichkeiten und Grenzen der persönlichen Lebensgestaltung werden aufgezeigt. In diesem Kontext werden zentrale Ansprüche an Erziehung und Bildung wie Mündigkeit, Emanzipation und generationenübergreifende soziale Verantwortung pädagogisch interpretiert und die Auswirkungen von verschiedenen, durch wissenschaftliche Ansätze geprägten Menschenbildern auf pädagogisches Denken und Handeln aufgezeigt.

**Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung**
Die Auseinandersetzung mit diesem Inhaltsfeld ermöglicht Einsicht in die normative Bedingtheit jedes Erziehungs- und Bildungsprozesses. Vor diesem Hintergrund ist bedeutsam, dass Werte, Normen und Zielsetzungen, die jedem Erziehungs- und Bildungsprozess zugrunde liegen, in ihrer Entstehung und Konkretisierung kulturellen und geschichtlichen Bedingungen und Veränderungen unterliegen. So werden Gesellschaften zunehmend von divergierenden kulturellen Grundlagen beeinflusst. Die Folgen dieser Entwicklung und daraus resultierende Herausforderungen für erzieherisches Handeln sind anzusprechen.

Auf diese Weise können Schülerinnen und Schüler Einsicht in die Relativität von oft als selbstverständlich angenommenen Normen und Zielen sowie ein Verständnis für die Lage von Minderheiten erwerben.

**Inhaltsfeld 6 Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**
Professionelles pädagogisches Handeln findet in einem organisatorischen Rahmen statt, der u. a. durch sozialen und kulturellen Wandel bedingt ist. Die Auseinandersetzung mit diesem Inhaltsfeld ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, exemplarische Einblicke in die Vielfalt und – soweit absehbar – auch in die zukünftige Wandelbarkeit der pädagogischen Berufsfelder zu erhalten. Dabei stehen die faktischen Bedingungen im Mittelpunkt, unter denen pädagogisches Handeln stattfand und stattfindet.

## 2.3 Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder EF

Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie – aufbauend auf einer ggf. heterogenen Kompetenzentwicklung in der Sekundarstufe I in zumeist anderen Unterrichtsfächern – am Ende der Einführungsphase über die im Folgenden genannten Kompetenzen verfügen. Dabei werden zunächst übergeordnete Kompetenzerwartungen zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt. Während die Methoden- und Handlungskompetenz ausschließlich inhaltsfeldübergreifend angelegt sind, werden die Sachkompetenz sowie die Urteilskompetenz zusätzlich inhaltsfeldbezogen konkretisiert.

Die in Klammern beigefügten Kürzel dienen dabei zur Verdeutlichung der Progression

**SACHKOMPETENZ**
Die Schülerinnen und Schüler

- erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge
- (SK1),
- stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2),
- beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene
- (SK3),
- ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen
- Kriterien (SK4),
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in
- Grundzügen dar (SK5),
- vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6).

**METHODENKOMPETENZ**
VERFAHREN DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG UND -ENTNAHME
Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben mithilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen
- (MK1),
- erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch
- (MK2),

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen
- Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3).

VERFAHREN DER AUFBEREITUNG, STRUKTURIERUNG, ANALYSE UND INTERPRETATION

Die Schülerinnen und Schüler
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4),
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK5),
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6),
- werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK7),
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK8),
- analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9),
- ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche
- Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11).

VERFAHREN DER DARSTELLUNG UND PRÄSENTATION
Die Schülerinnen und Schüler
- erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung
- (MK12),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13).

**URTEILSKOMPETENZ**
Die Schülerinnen und Schüler
- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe
- wissenschaftlicher Theorien (UK1),
- beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2),

- beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich
- der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den
- Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3),
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4),
- beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5),
- beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK6).

HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK1),
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK2),
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK3),
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen
- Theoriekenntnissen mit (HK4).

## 2.4. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

<table>
<tr><th colspan="2">Einführungsphase</th></tr>
<tr>
<td><u>Unterrichtsvorhaben I:</u><br><br>Thema: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungs-fähigkeit<br><br>Kompetenzen:<br>• beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)<br>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)<br>• analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)<br>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] alltägliche erzieherische Agieren (HK 1)<br>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3)<br><br>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse<br><br>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Das pädagogische Verhältnis<br>• Anthropologische Grundannahmen<br><br>Zeitbedarf: 10 Std.</td>
<td><u>Unterrichtsvorhaben II:</u><br><br>Thema: Grundlagen - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation<br><br>Kompetenzen:<br>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),<br>• analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)<br>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)<br>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)<br><br>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse<br><br>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation<br>• Bildung für nachhaltige Entwicklung<br><br>Zeitbedarf: 12 Std.</td>
</tr>
</table>

| | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben III:*<br><br>**Thema**: Erziehung als Hilfe zur „2. Geburt“ – Formen und Stile der Erziehung; Funktion von Familie<br><br>**Kompetenzen**:<br>• erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)<br>• analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)<br>• werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7)<br>• werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8),<br>• erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)<br>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),<br>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3)<br><br>**Inhaltsfeld 1**: Bildungs- und Erziehungsprozesse<br><br>**Inhaltlicher Schwerpunkt**:<br>• Erziehungsstile<br><br>**Zeitbedarf**: 12 Std. | *Unterrichtsvorhaben IV:*<br><br>**Thema**: *„Früher und heute – hier und da“ - Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)<br>• ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)<br>• ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5)<br>• analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)<br>• ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)<br>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)<br><br>**Inhaltsfeld 1**: Bildungs- und Erziehungsprozesse<br><br>**Inhaltlicher Schwerpunkt**:<br>• Erziehungsziele<br><br>**Zeitbedarf**: 10 Std. |

| | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben V:*<br><br>**Thema**: „**Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ - Lernen im pädagogischen Kontext**<br><br>**Kompetenzen**:<br>• beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)<br>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),<br>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)<br><br>**Inhaltsfeld 2**: Lernen und Erziehung<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br>• Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen<br>• Inklusion<br><br>**Zeitbedarf:** 10 Std. | *Unterrichtsvorhaben VI:*<br><br>**Thema: Klassiker der Lerntheorien – Behavioristische Lerntheorien und deren Bedeutung für die Entwicklung von Wissenschaftlichkeit**<br><br>**Kompetenzen:**<br>• analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),<br>• analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),<br>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentations-technik dar (MK 13),<br>• entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2),<br>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)<br><br>**Inhaltsfeld 2**: Lernen und Erziehung<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br>• Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln<br>• Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen<br><br>**Zeitbedarf:** 12 Std. |

| | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben VII:*<br><br>**Thema: „Lernen von Modellen?“ - Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung**<br><br>**Kompetenzen:**<br>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),<br>• analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),<br>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),<br>• entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2)<br><br>**Inhaltsfeld 2**: Lernen und Erziehung<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br>• Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln<br><br>**Zeitbedarf:** 12 Std. | *Unterrichtsvorhaben VIII*<br><br>**Thema: „Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“ - Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus**<br><br>**Kompetenzen:**<br>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),<br>• ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),<br>• ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),<br>• analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),<br>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)<br>• entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)<br><br>**Inhaltsfeld 2**: Lernen und Erziehung<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br>• Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln<br>• Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen<br>**Zeitbedarf:** 12 Std. |
| **Summe Einführungsphase: 90 Stunden** | |

## 2.5. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase Grundkurs

<table>
<tr><th colspan="2">Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS</th></tr>
<tr><td><u>Unterrichtsvorhaben I:</u><br><br>Thema: Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget<br><br>Kompetenzen:<br>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)<br>• entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)<br>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)<br><br>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br><br>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter<br><br>Zeitbedarf: 10 Std.</td><td><u>Unterrichtsvorhaben II:</u><br><br>Thema: „Vom „Wie du mir, so ich dir“ zum sozialen Wesen“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg<br><br>Kompetenzen:<br>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)<br>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)<br><br>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br><br>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter<br><br>Zeitbedarf: 10 Std.</td></tr>
<tr><td><u>Unterrichtsvorhaben III:</u><br><br>Thema: Tiefenpsychologische Ansätze – eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson</td><td><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u><br><br>Thema: „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisations-modelle: Mead und Krappmann</td></tr>
</table>

| | |
|---|---|
| **Kompetenzen**:<br>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)<br>• ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)<br>• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)<br>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)<br>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)<br><br>**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>**Inhaltsfeld 4:** Identität<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>• Erziehung in der Familie<br>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation<br>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter<br>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung<br>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln<br>• Identität und Bildung<br><br>**Zeitbedarf**: 18 Std. | **Kompetenzen**:<br>• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)<br>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)<br><br>**Inhaltsfeld 3**: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>**Inhaltsfeld 4:** Identität<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung<br>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln<br>• Identität und Bildung<br><br>**Zeitbedarf**: 12 Std. |

| | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben V:*<br><br>**Thema:** *„Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13)<br>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)<br>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)<br><br>**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>**Inhaltsfeld 4:** Identität<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter<br>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung<br>• Identität und Bildung<br><br>**Zeitbedarf**: 12 Std. | *Unterrichtsvorhaben VI:*<br><br>**Thema**: *„Ich schlage, also bin ich“ - Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Erklärungsansätze (Heitmeyer; [Rauchfleisch – möglicher weiterer Inhalt – aktuell nicht im Lehrplan enthalten]*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)<br>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)<br>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)<br>• werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)<br>• analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9)<br>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)<br>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)<br><br>**Inhaltsfeld 3**: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>**Inhaltsfeld 4**: Identität |

| | |
|---|---|
| | **Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung<br>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation<br>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter<br>• Identität und Bildung<br><br>**Zeitbedarf**: 20 Std. |
| *Unterrichtsvorhaben IX:*<br><br>**Thema**: *Erziehung durch Medien und Medienerziehung – Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)<br>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)<br>• ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)<br>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)<br>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)<br><br>**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>**Inhaltsfeld 4:** Identität | |

| | |
|---|---|
| **Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung<br>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter<br>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung<br>•<br>**Zeitbedarf**: 14 Std. | |
| **Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden** | |

| **Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS** | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben I:*<br><br>**Thema**: *Erziehung im Nationalsozialismus*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)<br>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)<br><br>**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**: | *Unterrichtsvorhaben II:*<br><br>**[Thema**: *„Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris aktuell nicht im Lehrplan enthalten – als Hinführung und Einstieg ins Thema aber ggf. sinnvoll!?]*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)<br>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)<br><br>**Inhaltsfeld 4:** Identität<br>**Inhaltsfeld 5**: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung<br>**Inhaltsfeld 6:** Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen |

| | |
|---|---|
| • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen<br>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten<br><br>**Zeitbedarf**: 14 Stunden | **Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln<br>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen<br>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder<br><br>**Zeitbedarf**: 14 Stunden]<br><br>**Abiturrelevant laut Vorgaben:**<br><br>**Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks** |
| <u>*Unterrichtsvorhaben III:*</u><br><br>**Thema**: Institutionalisierung von Erziehung – u.a. Funktionen von Schule nach H Fend.<br>*Schule in der Bundesrepublik Deutschland*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)<br>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)<br>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)<br><br>**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung<br>**Inhaltsfeld 6:** Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen: | <u>*Unterrichtsvorhaben IV:*</u><br><br>**Thema:**<br>Interkulturelle Bildung<br>*„Alles gleich gültig?“ - Interkulturalität als Herausforderung*<br><br>**Kompetenzen:**<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)<br>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)<br>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)<br><br>**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung |

| | |
|---|---|
| **Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten<br>• Interkulturelle Bildung<br>• Institutionalisierung von Erziehung<br>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder<br><br>**Zeitbedarf**: 22 Stunden | **Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**<br>• Erziehung in der Familie<br>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen<br>• Interkulturelle Bildung<br><br>Zeitbedarf: 14 Stunden |
| *Unterrichtsvorhaben V:*<br><br>**Thema:** *Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Geragogen, Heil-, Medien-, Museums-, Freizeitpädagogen … Pädagogische Berufe*<br><br>**Kompetenzen:**<br>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)<br>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)<br><br>**Inhaltsfeld 6:** Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br>• Institutionalisierung von Erziehung<br>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder<br><br>Zeitbedarf: 8 Stunden | |
| **Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS:** 72 Stunden | |

## 2.6. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase Leistungskurs

<table>
<tr><th colspan="2">Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS</th></tr>
<tr>
<td><u>Unterrichtsvorhaben I:</u><br><br>Thema: Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget<br><br>Kompetenzen:<br>• beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)<br>• entwickeln vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)<br>• erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)<br><br>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br><br>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter<br><br>Zeitbedarf: 14 Std.</td>
<td><u>Unterrichtsvorhaben II:</u><br><br>Thema: Identität und Bildung – Bildung des Individuums als Ausbildung von Selbstbestimmungs- , Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei W. Klafki<br><br>Kompetenzen:<br>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)<br>• wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsbildung an (MK 14)<br>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)<br><br>Inhaltsfeld 4: Identität<br><br>Inhaltliche Schwerpunkte:<br>• Identität und Bildung<br>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung<br>Zeitbedarf: 16 Std.<br><br>[Thema: „Spielend Sprechen lernen“ - Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach Gerd E. Schäfer -aktuell nicht im Lehrplan, ggf. als Ergänzung/Vertiefung]</td>
</tr>
</table>

| | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben III:*<br><br>**Thema**: *Vom 'Wie du mir, so ich dir' zum sozialen Wesen – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)<br>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)<br><br>**Inhaltsfeld 3**: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter<br><br>**Zeitbedarf**: 14 Std. | *Unterrichtsvorhaben IV:*<br><br>**Thema**: Tiefenpsychologische Ansätze - *Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)<br>• ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)<br>• analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)<br>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)<br>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4),<br><br>**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>**Inhaltsfeld 4:** Identität<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>• Erziehung in der Familie<br>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation<br>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter<br>• Besonderheiten der Identitätsbildung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung |

| | |
|---|---|
| | • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln<br>• Identität und Bildung<br><br>**Zeitbedarf**: 26 Std. |
| <u>*Unterrichtsvorhaben V:*</u><br><br>**Thema**: *„Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)<br>• erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)<br><br>**Inhaltsfeld 3**: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>**Inhaltsfeld 4:** Identität<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung<br>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln<br>• Identität und Bildung<br><br>**Zeitbedarf**: 15 Std. | <u>*Unterrichtsvorhaben VI:*</u><br><br>**Thema**: *„Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13)<br>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)<br>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)<br><br>**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>**Inhaltsfeld 4:** Identität<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter<br>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung<br>• Identität und Bildung<br><br>**Zeitbedarf**: 15 Std. |

| | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben VII:*<br><br>**Thema**: *„Ich schlage, also bin ich“ – unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach W Heitmeyer;*<br>*[Rauchfleisch – ggf. als Ergänzung/Vertiefung – aktuell nicht im Lehrplan]*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2)<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)<br>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)<br>• ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)<br>• werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8)<br>• analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK 9)<br>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)<br>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)<br><br>**Inhaltsfelder 3**: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>**Inhaltsfeld 4**: Identität | *Unterrichtsvorhaben VIII:*<br>Erziehung in der Familie<br>**Thema**: *„Alles hängt mit allem zusammen!“ - Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht: Stierlin – wir nicht namentlich im Lehrplan genannt, scheint aber abiturrelevant zu sein*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)<br>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)<br><br>**Inhaltsfeld 3**: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>**Inhaltsfeld 4:** Identität<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation<br>• Erziehung in der Familie<br>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter<br><br>**Zeitbedarf**: 14 Std. |

| | |
|---|---|
| **Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung<br>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation<br>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter<br>• Identität und Bildung<br><br>**Zeitbedarf**: 22 Std. | |
| <u>*Unterrichtsvorhaben IX:*</u><br><br>**Thema**: *Erziehung durch Medien und Medienerziehung – Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)<br>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)<br>• ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)<br>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)<br>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)<br><br>**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>**Inhaltsfeld 4:** Identität | |

| | |
|---|---|
| **Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung<br>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter<br>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung<br>• Identität und Bildung<br><br>**Zeitbedarf**: 14 Std. | |
| **Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 150 Stunden** | |

| **Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS** | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben I:*<br><br>**Thema**: „*Wissen, wovon man spricht" - Werte, Normen, Ziele in der Erziehung*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)<br><br>**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen<br><br>**Zeitbedarf**: 6 Stunden | *Unterrichtsvorhaben II:*<br><br>**Thema**: *Erziehung im Nationalsozialismus*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)<br>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)<br><br>**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung |

| | |
|---|---|
| | **Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen<br>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten<br><br>**Zeitbedarf**: 18 |
| <u>*Unterrichtsvorhaben III:*</u><br><br>**[Thema**: *„Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris aktuell nicht im Lehrplan enthalten – als Hinführung und Einstieg ins Thema aber ggf. sinnvoll!?]*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)<br>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)<br>**Inhaltsfeld 4:** Identität<br>**Inhaltsfeld 5**: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung<br>**Inhaltsfeld 6:** Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln<br>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen<br>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder | <u>*Unterrichtsvorhaben IV:*</u><br><br>**Thema**: *„Ein pädagogisches Paralleluniversum?“ – Waldorfpädagogik*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)<br>• ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)<br>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)<br><br>**Inhaltsfeld 4:** Identität<br>**Inhaltsfeld 5**: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung<br>**Inhaltsfeld 6:** Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen |

| | |
|---|---|
| **Abiturrelevant laut Vorgaben:**<br><br>**Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks**<br><br>**Zeitbedarf**: 15 Stunden | **Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln<br>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten<br>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder<br>**Zeitbedarf**: 12 Stunden |
| <u>*Unterrichtsvorhaben V:*</u><br><br>**Thema**: *Schule in der Bundesrepublik Deutschland - Arbeitsplatz, Lernort, Politikum*<br><br>**Kompetenzen**:<br>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)<br>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)<br>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)<br><br>**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung<br>**Inhaltsfeld 6:** Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen:<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**:<br>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten<br>• Interkulturelle Bildung<br>• Institutionalisierung von Erziehung<br>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder<br>**Zeitbedarf**: 25 Stunden | <u>*Unterrichtsvorhaben VI:*</u><br><br>**Thema:** *„Alles gleich gültig?“ - Interkulturalität als Herausforderung*<br><br>**Kompetenzen:**<br>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)<br>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)<br>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)<br><br>**Inhaltsfeld 3:** Entwicklung, Sozialisation und Erziehung<br>**Inhaltsfeld 5:** Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte**<br>• Erziehung in der Familie<br>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen<br>• Interkulturelle Bildung<br>Zeitbedarf: 12 Stunden |

| | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben VII:*<br>**Thema:** *Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Geragogen, Heil-, Medien-, Museums-, Freizeitpädagogen … Pädagogische Berufe*<br><br>**Kompetenzen:**<br>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)<br>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)<br><br>**Inhaltsfeld 6:** Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen<br><br>**Inhaltliche Schwerpunkte:**<br>• Institutionalisierung von Erziehung<br>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder<br>Zeitbedarf: 12 Stunden | |
| **Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden** | |

## 2.7 Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Qualifikationsphase

Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie – aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Einführungsphase – am Ende der Qualifikationsphase über die im Folgenden genannten Kompetenzen verfügen. Dabei werden zunächst übergeordnete Kompetenzerwartungen zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt.

Während die Methoden- und Handlungskompetenz ausschließlich inhaltsfeld-übergreifend angelegt sind, werden die Sachkompetenz sowie die Urteilskompetenzzusätzlich inhaltsfeldbezogen konkretisiert. Die in Klammern beigefügten Kürzel dienen dabei zur Verdeutlichung der Progression der übergeordneten Kompetenzerwartungen über die einzelnen Stufen hinweg

### 2.7.1 Grundkurs

Die nachfolgenden übergeordneten Kompetenzerwartungen sind im Grundkurs anzustreben

**SACHKOMPETENZ**

Die Schülerinnen und Schüler
- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1),
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2),
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3),
- ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4),
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5),
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6).

**METHODENKOMPETENZ**

VERFAHREN DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG UND -ENTNAHME

Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1),
- erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK2),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3).

VERFAHREN DER AUFBEREITUNG, STRUKTURIERUNG, ANALYSE UND INTERPRETATION

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oderimplizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5),
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6),
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK8),
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9),
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und
- Theorien (MK10),
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11).

VERFAHREN DER DARSTELLUNG UND PRÄSENTATION

Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK12),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13).

**URTEILSKOMPETENZ**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1),
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2),
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf
- bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure
- (UK3),
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4),
- beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5),
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6).

**HANDLUNGSKOMPETENZ**

**Die Schülerinnen und Schüler**

- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener
- Theorien und Konzepte (HK1),
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2),
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns
- und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3),
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten
- pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4),
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5).

## 2.7.2 Leistungskurs

Die nachfolgenden übergeordneten Kompetenzerwartungen sind im Leistungskurs anzustreben.

**SACHKOMPETENZ**

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1),
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2),
- erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3),
- ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4),
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5),
- vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6),
- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7).

**METHODENKOMPETENZ**

VERFAHREN DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG UND -ENTNAHME

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1),
- erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK2),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen
- Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)

VERFAHREN DER AUFBEREITUNG, STRUKTURIERUNG, ANALYSE UND INTERPRETATION

Die Schülerinnen und Schüler
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche
- Adressaten und Positionen (MK4),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder
- implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5),
- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6),
- ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7),
- werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus
- (MK8),
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen
- Alternativen (MK9),
- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10),
- analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11).

VERFAHREN DER DARSTELLUNG UND PRÄSENTATION

Die Schülerinnen und Schüler
- erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung von Befragungen (MK12),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)

VERFAHREN DER SELBSTEVALUATION

Die Schülerinnen und Schüler
- wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK14).

**URTEILSKOMPETENZ**

Die Schülerinnen und Schüler
- bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1),

- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2),
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3),
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4),
- beurteilen aspektreich die Reichweite komplexer wissenschaftlicher Methoden (UK5),
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6).

**HANDLUNGSKOMPETENZ**

Die Schülerinnen und Schüler
- entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2),
- erproben simulativ bzw. real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und
- reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3),
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten
- pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4),
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5).

## 2.8 Leistungsbewertung

- Übergeordnete Kriterien (sollen sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen gelten):
- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision, Differenziertheit und wissenschaftliche Fundierung der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten: Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung und Umfang eigener Arbeitsanteile

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

- Die Rückmeldung erfolgt in mündlicher Form. Regelmäßiges Feedback und individuelle Beratungsgespräche sind vorgesehen.

Lehr- und Lernmittel:

- Phoenix Bd.1 und 2, Schöningh Verlag, neueste Ausgabe ist anzuschaffen.

Über ergänzende fakultative Lehr- und Lernmittel entscheidet die Fachlehrkraft.